



In Sigmaringen entsteht zurzeit ein moderner Neubau für alle Berufsschulbereiche der dort ansässigen Bertha-Benz-Schule. FOTO: OEST

Großbauprojekt mit DGNB-Platin-Standard

Mit Trennmittelleinsatz Maßstäbe setzen

Im Baden-Württembergischen Sigmaringen entsteht derzeit ein moderner Neubau für alle Berufsschulbereiche der dort ansässigen Bertha-Benz-Schule, wie die Oest Holding GmbH kürzlich berichtet hat. Das Projekt zählt dem Kraft- und Schmierstoffhersteller zufolge mit knapp 99 Millionen Euro zu den größten Investitionen in der Geschichte des Landkreises.

Sigmaringen (ABZ). – Der neue Campus mit Hauptgebäude und angegliedertem Parkhaus befindet sich auf einem rund 40 000 m² großen Grundstück und soll im Mai 2025 bezugsfertig sein.

Eine der Besonderheiten des Projektes ist die öffentlich-private Partnerschaft – das heißt, die Planung und Gesamtumsetzung liegt beim Bauunternehmen Reisch aus Bad Saulgau, das anschließend auch 25 Jahre lang die technische Betreuung übernimmt, Grundstück und Gebäude bleiben Eigentum des Kreises. Ein weiterer besonderer Aspekt bei dem Neubau ist der hohe Anspruch an maximale Nachhaltigkeit nach höchstem DGNB-Platin-Standard.

Die DGNB-Zertifizierung bewertet dabei keine einzelnen Maßnahmen, sondern die Gesamtpomformance eines Gebäudes anhand von Kriterien wie ökologischer, ökonomischer, technischer, soziokultureller und funktionaler Qualität aber auch die Prozessqualität. Bauleiter Michael Löw merkt hierzu an: „Bereits bei der Planung wird nicht nur architektonisch, sondern auch bei den Baustoffen und den Arbeitsprozessen größter Wert auf Qualität und Nachhaltigkeit gelegt. Da ist es für uns selbstverständlich, in allen Bereichen und in jeder Bauphase diesem Anspruch gerecht zu werden – auch im Hinblick auf die eingesetzten Betriebsstoffe, bis hin zu den erforderlichen Trennmitteln.“

Diese spielen gerade bei diesem Projekt eine wichtige Rolle, da das kreisrunde Gebäude innen und außen im Wesentlichen aus Sichtbetonflächen besteht. Auf der Großbaustelle werden laut dem Bauunternehmen Reisch rund 21 000 m³ Beton verarbeitet, wobei dieser ausschließlich von einem eigenen, extra zertifizierten Betonwerk in Saulgau bezogen wird. „Der Einsatz hochwertiger Pro-

dukte in gleichbleibend hoher Qualität ist für uns entscheidend, um Top-Resultate zu erzielen“, betont Michael Löw. „Deshalb haben wir uns ganz bewusst auch für den Einsatz des Trennmittels Econol Bio BTM 01 von Oest entschieden, da diese biologisch leicht abbaubare Schal-Emulsion speziell für Sichtbeton-



flächen entwickelt wurde und exzellente Resultate mit ökologischer Nachhaltigkeit verbindet.“

Seit 1915 entwickelt und produziert Oest mit Sitz in Freudstadt im Nordschwarzwald technische Schmierstoffe und Flüssigkeiten. Nicht nur für die Industrie und den Automotivebereich sowie für Forst- und Landwirtschaft, sondern auch für den Hoch- und Tiefbau. Hier umfasst das Sortiment unter anderem eine Reihe hochwertiger Trennmittel für Beton und auch Asphalt. Besonderes Augenmerk legt das Unternehmen laut eigener Aussage in der Forschung und Entwicklung auf ökologisch nachhaltige Lösungen, die bei maximaler Leistungsfähigkeit bestmöglichen Schutz für Mensch, Umwelt und Natur sicherstellen. Aspekte, die im Hoch- und Tiefbau in den letzten Jahren sehr stark an Bedeutung gewonnen haben.

„Mit Oest Econol Bio BTM 01 haben wir ein neues umweltfreundliches, biologisch leicht abbaubares, nicht wassergefährdendes Trennmittel im Programm, speziell für glatte Schalungsoberflächen“, so Manfred Frei, Key Account Manager beim Georg Oest Mineralölwerk. „Die gebrauchsfertige, lösemittelfreie Emulsion aus pflanzlichen Ölen und unbedenklichen Zusatzstoffen zeichnet sich zudem durch optimale Trennwirkung und hohe Anwenderfreundlichkeit aus – wichtig ist dabei jedoch die korrekte Handhabung, die allerdings noch einfacher ist als bei herkömmlichen Trennmitteln“, betont Frei. „Die durchweg sehr guten Schalungsergebnisse mit porenarmen, farblich homogenen Oberflächen sind für uns natürlich entscheidend, denn verlässliche Resultate bedeuten weniger Nachbearbeitung und höhere Effizienz bei absoluter Top-Qualität.“

Aber nicht nur das spart uns viel Zeit“, erläutert Oberpolier Stefan Vollmer, „auch das Einsprühen der Schaltafeln ist für unsere Mitarbeiter mit weniger Zeit und Aufwand verbunden. Das sonst übliche manuelle Nachwischen des Trennmittels mit einem Lappen kann nicht nur entfallen, sondern ist sogar hinderlich für ein optimales Resultat. Dadurch entfällt ein kompletter Arbeitsschritt. Zudem ist die Emulsion gebrauchsfertig und muss nicht angemischt werden. Einfacher geht’s nicht.“ Gebietsverkaufsleiter Frank Schöne von Oest ergänzt: „So ist es. Nachwischen wäre hier in der Tat kontraproduktiv. Nach dem Einsprühen muss man nur kurz warten, bis die weißen Schaumbäschen auf der Oberfläche verschwinden, danach ist das Schalungselement einsatzbereit. Das funktioniert saison-unabhängig bei hohen und niedrigen Temperaturen absolut zuverlässig.“

Dadurch, dass es sich beim Auftragen des Trennmittels bis zum Schalungsrand nicht vermeiden lässt, dass kleine Mengen danebengehen und im Erdreich versickern, ist der Aspekt der Umweltverträglichkeit von besonderer Bedeutung. Hier kommen die Produkteigenschaften von Oest Econol Bio BTM 01 voll zum Tragen, da die Emulsion nicht wassergefährdend und biologisch schnell abbaubar ist. Miteinher geht dabei der Gesundheitsschutz für die Mitarbeiter, die täglich mit dem Trennmittel arbeiten, da dieses lösemittelfrei und aufgrund der toxikologisch einwandfreien Zusatzstoffe auch nicht H 304 kennzeichnungspflichtig ist. Michael Löw merkt hierzu an: „Die Verträglichkeit für Mensch und Natur spielt für uns eine bedeutende Rolle. Das entspricht absolut unserer Unternehmensphilosophie und unserer Verantwortung gegenüber Mitarbeitern und Auftraggebern.“

Oest hebt sich von vielen anderen Anbietern dadurch ab, dass das Unternehmen die Trennmittel nicht nur vertreibt, sondern diese selbst entwickelt und herstellt. „Dadurch können wir unseren Kunden ein vielseitiges Spektrum mit bedarfsorientierten Produktinnovationen bieten“, betont Manfred Frei.

„Neben den biologisch leicht abbaubaren Trennmitteln umfasst unser Sortiment darüber hinaus eine ganze Reihe weiterer anwendungsspezifischer Trennmittel und Schalöle, wie auch Schmierstoffe und Sonderkraftstoffe für Baumaschinen und -fahrzeuge. Die fachkompetente Beratung und Kundenbetreuung erachten wir deshalb als besonders wichtig. Auch Kunden, die ihre Oest Schmierstoffe und Trennmittel über unseren neuen B2B-Webshop bestellen, stehen wir bei Bedarf gerne beratend zur Seite.“